

## Ostern in Kirchheim

Gottesdienste und Andachten, Seite 9

## Kindergottesdienst

zusätzlich zu KiK, Seite 7



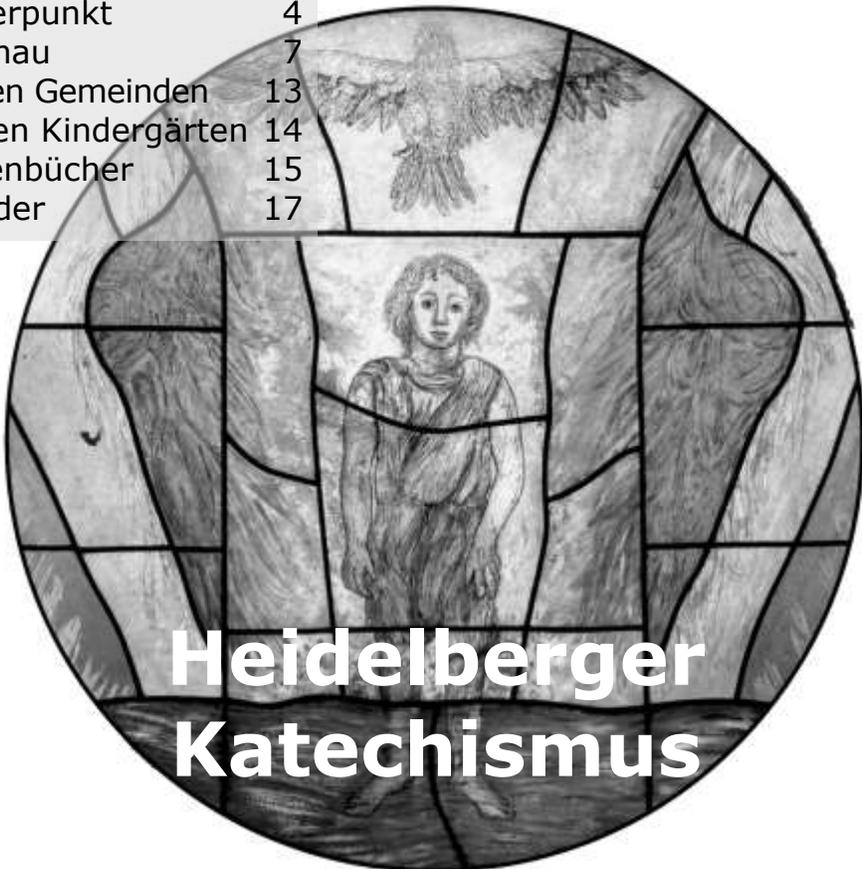
## Evangelischer

# Gemeindebote

Kirchheim März / April 2013

### Inhalt:

Schwerpunkt	4
Vorschau	7
aus den Gemeinden	13
aus den Kindergärten	14
Kirchenbücher	15
Kalender	17



## Heidelberger Katechismus

**Von des Menschen  
Elend – Erlösung - Dankbarkeit**

## Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Anna Hoti

Oberdorfstr. 1 06221-712248; fax: 716290  
 Öffnungszeiten: Di. und Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr  
 Mi. 14.00 bis 16.00 Uhr  
 Do. 8.30 bis 11.00 Uhr

Pastorin Christiane Drape-Müller

Sprechstunde: nach Vereinbarung  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: blumhardtgemeinde  
 .heidelberg@kbz.ekiba.de  
 Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

## Pfarramt Wicherngemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaf

Oppelner Str. 2 06221-785300; fax: 7143888  
 Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr  
 Pfarrer Albrecht Herrmann  
 Sprechstunde: nach Vereinbarung  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de  
 Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler  
 Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)  
 Sprechstunde: Mi. 10.00 bis 11.30 Uhr

## Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg  
 Glatzer Str. 31 06221-781316

## Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner  
 Hegenichstr. 22 06221-785806

## Nr. 1376 (März / April 2013)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden in Heidelberg-Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
 (incl. 2 Sonderausgaben)

**Internet** www.gemeindebote.org

**V.i.S.d.P.** Pastorin Drape-Müller,  
 Pfarrer Albrecht Herrmann

**Schriftleitung und Gestaltung**  
 F. Engbarth, M. Schlörholz

**Titelbild** Kirchenfenster von Ada Isensee  
 zum Heidelberger Katechismus,  
 Kirchengemeinde Pleisweiler-Oberhofen

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
 (incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und  
 Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als druck-  
 bare pdf-Datei erhältlich.

Die Redaktion behält sich aus Platzgründen notwendige  
 Kürzungen vor

## Der nächste Gemeindebote

erscheint am 26. April 2013  
 Redaktionsschluss ist am 17. April 2013

## Frage 1

### des Heidelberger Katechismus

Was ist dein einziger Trost im Leben und im Sterben?

**Dass ich mit Leib und Seele im Leben und im Sterben nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.** (Römer 14,8/1.Korinther 6,19 + 3,23)

Das ist der Anfang morgens beim Aufwachen: keine Angst vor diesem Tag ganz egal, was vor mir liegt, ganz egal wie es ausgeht, eines steht schon jetzt fest: Ich gehöre zu Jesus Christus, er hat sich von Anfang an zu mir bekannt, er verteidigt mich, er steht für mich ein. Denn auch das Leben jagt mir manchmal Angst ein, wenn Aufgaben sich wie Berge auftürmen und ich nicht weiß, wie ich das alles schaffen soll. Dann tröstet es mich und macht mich innerlich ruhig, wenn ich dem, was mich einschüchtert, entgegenhalte: Ich gehöre ja **mit Leib und Seele meinem getreuen Heiland**. Mein Heiland ist der, der alles im Blick hat und für mich sorgt, der auch dem, was mir Angst macht, gewachsen ist. Treu steht er zu mir und geht mit mir auf allen meinen Wegen. Mit ihm an der Seite kann ich es wagen und aufstehen und die düstere bedrohliche Stimmung wandelt sich in Dank: Dank, dass ich am Leben bin, dass ich atmen, spüren, fühlen, riechen, schmecken, hören, sehen, gehen, denken, mich versorgen, arbeiten und ausruhen kann. Und Dank, dass ich nicht mutterseelenallein hier auf der Erde bin, sondern Menschen um mich habe, die für mich da sind und für die ich da sein kann.

**Er hat mit seinem teuren Blut für alle meine Sünden vollkommen bezahlt und mich aus aller Gewalt des Teufels erlöst; und er bewahrt mich so, dass ohne den Willen meines Vaters im Himmel kein Haar von meinem Haupt fallen kann, ja, dass mir alles zu meiner Seligkeit dienen muss.** (1.Petrus 1,18.19 / 1.Johannes 1,7;2,2 / 1.Joh 3,8 / Joh 6,39 / Matthäus 10,29-31 / Lukas 21,18 / Römer 8,28)

Die Liebe meines treuen Heilandes Jesus Christus heilt mich. Sie stillt alle meine Bedürfnisse und alle meine Sehnsucht. An seiner Liebe wird mir meine Sünde bewusst. Seine Liebe öffnet mich, meine Sünde verschließt mich, seine Liebe tröstet mich, meine Sünde macht mich ein schlechtes Gewissen, seine Liebe freut sich an mir und mit mir, meine Sünde beschämt mich, seine Liebe lädt mich ein, meine Sünde macht mich selbstzufrieden, seine Liebe vergibt mir alle meine Sünden, meine Sünde ist zu stolz, um sich darauf einzulassen. Bitter macht mich meine Sünde und selbstbezogen, in mich selbst verkrümmt isoliert sie mich von der Quelle des Le

## 450 Jahre Heidelberger Katechismus

bens. Aber mein Heiland ist treu, er sucht mich wie der gute Hirte das verlorene Schaf, bis er mich findet und ich mich finden lasse. Er holt mich heraus aus meiner Verlassenheit, aus meiner Selbstgenügsamkeit, aus meiner Verdrösenheit. Er holt mich hinein in die Beziehung zu Gott, meinem Vater im Himmel. Weil ich sein Kind bin, muss ich mir keine Sorgen machen, sondern ich kann mir alle Dinge zum Besten dienen lassen.

**Darum macht er mich auch durch seinen Heiligen Geist des ewigen Lebens gewiss und von Herzen willig und bereit, ihm forthin zu leben.** (2.Korinther 1,21.22 / Epheser 1,13.14 / Römer 8,15.16)

Es ist der Heilige Geist und nicht mein eigener Geist, der mich von meinem Ende her gewiss macht: der ewige Gott ist durch die Vermittlung von Jesus mein Vater, also endet mein Leben nicht mit dem Tod, sondern es bleibt verbunden mit Gott. So stärkt der Heilige Geist in meinem Herzen das Urvertrauen: den Glauben, die Liebe, die Hoffnung. Ich lebe nicht mehr aus Eigennutz, sondern aus Dankbarkeit. Zuversichtlich und bereitwillig stelle ich mich den Aufgaben, die Gott mir vor die Füße legt.

Albrecht Herrmann



**Wir sind im Jubiläumsjahr. Ein Katechismus ist die Zusammenfassung der wichtigsten Glaubensaussagen. Der Heidelberger Katechismus entstand vor 450 Jahren am Hof der kurpfälzischen Residenz in Heidelberg und wurde verfasst von dem reformierten Theologen Zacharias Ursinus (1534-1584), als er 29 Jahre alt war. Im Bereich der reformierten Kirchen (Kurpfalz, Niederlande, Schweiz, Frankreich, Schottland) erlangte er dieselbe Bedeutung wie Martin Luthers Kleiner Katechismus bei den lutherischen Kirchen.**

Er gehört zu den Bekenntnisgrundlagen auch unserer evangelischen Landeskirche in Baden, die seit 1821 uniert ist, d.h. sie verbindet das Wichtigste aus der lutherischen und aus der reformierten Tradition und anerkennt sowohl den kleinen Katechismus Luthers als auch den Heidelberger. In unserem Gesangbuch finden Sie beide unter der Nummer 883 und 884. Auch im Internet werden Sie fündig unter [www.heidelberger-katechismus.net](http://www.heidelberger-katechismus.net). Unsere Petruskirche in Kirchheim ist übrigens ursprünglich eine reformierte Kirche gewesen.

Von des Menschen Elend – Erlösung – Dankbarkeit, so lauten die Überschriften der drei Abschnitte, in die die 134 Fragen und Antworten gegliedert sind. In den 450 Jahren hat sich viel geändert an unserer Art, Fragen zu stellen und Antworten darauf zu suchen. Aber es hat sich nichts daran geändert, dass wir Menschen immer noch viele offene Fragen haben. So können wir dieses Jubiläum als Chance begreifen, unseren Fragen nachzuspüren und sie zu stellen und darüber ins Gespräch zu kommen: ins Gespräch miteinander und ins Gespräch mit Gottes Wort in der Bibel. Im Glaubenskurs „Kaum zu glauben?!“, der am 18. Februar begann, kamen

gleich am ersten Abend viele Fragen zum Vorschein: „Warum hat Gott das Opfer von Kain nicht angenommen? (1. Mose 4,3-12)“ „Woher weiß ich denn, ob Gott es gut mit mir meint?“ „Wie verhalten sich die Aussagen in der Bibel über Gott als den liebenden Vater zu den Aussagen über Gott als den Richter?“

Wir möchten in diesem Jubiläumsjahr die Sommerpredigtreihe vom 28. Juli bis 8. September nutzen, um aktuelle Glaubens- und Lebensfragen aus der Gemeinde zum Thema zu machen und mit Hilfe der Bibel nach Antworten zu suchen. Hier stelle ich Ihnen drei Versuche vor, wie Glaubensgeschwister ihre heutigen Fragen angeregt durch den Heidelberger Katechismus formuliert haben:

## 1. Der Doornse Catechismus aus den Niederlanden

Eine Gruppe von 13 Pfarrerrinnen und Pfarrern der Protestantischen Kirche in den Niederlanden hat ein Katechismus-Buch zusammengestellt, das vom Heidelberger inspiriert wurde. Die Leitfrage für den postmodernen Menschen lautet: „Was nützt dir/uns denn der christliche Glaube heute?“ Die Frage 1 (siehe „angedacht“) lautet ähnlich: „Was ist mein tiefster Trost?“ Dann werden die Fragen, die vom Elend des Menschen ausgehen, eher als Theodizee-Fragen aufgenommen: „Kannst du Gott erfahren?“ „Ist Gott allmächtig?“ „Kommt auch das Leiden von Gott?“

Fragen über Gott: „Ist Gott derselbe wie Allah?“ „Findet Gott auch an anderen Religionen als dem Christentum Gefallen?“ „Ist Gott ein Anhänger von Meinungsfreiheit?“

Dann kommen die Fragen nach Jesus, nach dem Heiligen Geist, zur Kirche, nach der Bibelauslegung, nach dem Gebet als Glaubenspraxis, nach dem Leben und Tod des individuellen (einzelnen) Menschen. Am Ende steht ein Ausblick auf das Reich Gottes: „Was steht unserer Welt bevor – wird's noch was mit deinem Reich, Gott?“

Als Beispiel:

**I** Der Heidelberger Katechismus beginnt mit der Frage: „Was ist dein einziger Trost?“ Vielen ist diese Frage heute fremd. Im modernen, reichen Westen haben wir meistens nicht so viel Bedürfnis nach Trost. Trost scheint eine Sache für Schwache, aber wir fühlen uns meistens stark. Und wenn wir doch Trost brauchen, dann organisieren wir den selbst: mit Kunst und Philosophie, Freunden und Ferien und Pillen. So stark wir auch sein mögen, so entkommt kein Mensch Zeiten, die uns entwaffnen: unsere Kräfte schwinden, Freunde lassen uns im

Stich, unser Reichtum erweist sich nicht wirklich als Quelle reinen Glücks, unsere Gesundheit nimmt ab, Medikamente wirken nicht mehr und auch nicht unsere eigenen tiefsinnigen Gedanken. Dann entdecke ich, dass nichts in der Welt selbstverständlich und absolut ist. Und ich entdecke meine „Armut“. Gerade aus dieser Armut heraus finde ich den Zugang zu Gott. Gott ist, was bleibt, wenn mir alles entfällt. Er begleitet mich manchmal als vertraute Nähe, manchmal als schmerzliche Abwesenheit, wie eine Stimme, die mein Gewissen weckt; wie ein Geheimnis, vor dem sich meine Worte auflösen; wie ein Widerspruch, der meine Gedanken und Taten durchkreuzt, wie ein Hand, die mein Leben trägt. Der tiefste Trost ist: Niemals falle ich aus seiner Hand.

**II** Die Mystiker in der christlichen Tradition haben stets wieder erfahren, dass Gott letztlich das Geheimnis unseres Lebens bildet. Sie sprechen von Gott als einer Wirklichkeit, die unser Leben umfängt und übersteigt, aber uns zugleich näher ist, als wir uns selbst sein können. Tief in uns selbst, wo die tiefsten Sehnsüchte verborgen liegen, unsere Liebe, aber auch unsere Angst und Schuld sich verbergen – wir nennen es auch unsere „Seele“, unseren „inneren Raum“, unser „wahres Selbst“ – da kommt Gott uns entgegen und ist anwesend.

Die tiefe Verbundenheit mit Gott ist der einzige und unzerstörbare Kern meines Lebens. Alles, was mich gefangen hält:



Besitz, Leistung, Angst, selbst Krankheit und Tod, erscheinen in diesem Licht als relativ. Weil ich in Gott meine tiefste Grundlage gefunden habe, kann ich mich frei machen von all diesen Sachen. In Gott finde ich meine höchste Freiheit.<sup>1</sup>

## 2. Glaubensfragen (Geloofs Vragen)<sup>2</sup>: eine niederländische Vergegenwärtigung

### Frage 8 – Glaubensfrage 2

Sind wir aber so böse und verkehrt, dass wir ganz und gar unfähig sind zu irgendeinem Guten und geneigt zu allem Bösen?

- Inwieweit bestimmen Gelungsdrang, Ambitionen und Ängste Ihr Verhalten?
- Inwiefern können Sie sich davon lösen und ...
- wählen Sie frei und interesselos das, was Sie für wirklich gut halten?

### Frage 21 – Glaubensfrage 3

Was ist wahrer Glaube?

- Was macht Ihre Lebensüberzeugung beständig und belastbar?
- Vertrauen oder eine Intuition?
- Trägt vielleicht Wissen zu dieser Beständigkeit bei oder Übergabe, oder ...
- ist es noch etwas Anderes, vorbei an Vertrauen, Intuition, Wissen und Übergabe?

### Frage 45 – Glaubensfrage 4

Was nützt uns die Auferstehung Christi?

- Was ist für Sie der Nutzen oder die Bedeutung von radikaler Erneuerung?

### Frage 46 – Glaubensfrage 5

Wie verstehst du, dass es heißt „aufgefahren in den Himmel“?

- Was bedeutet für Sie der Gedanke, dass jemand Ihnen in den Tod vorausgegangen ist?
- Wie beeinflusst dieser Gedanke Ihr Leben?
- Haben Sie das Gefühl, dass jemand, der nicht mehr lebt, noch etwas für Sie bedeuten kann?

### Frage 56 – Glaubensfrage 6

Was glaubst du von der „Vergebung der Sünden“?

- Glauben Sie, dass es möglich ist, nach einer Krise so aufs Neue anzufangen, dass sich das ganze Leben wieder fügt?

### Frage 57 – Glaubensfrage 7

Was tröstet dich die „Auferstehung der Toten“?

- Was könnte das Vertrauen auf ein Leben nach dem Tode zu Ihrem Leben hinzufügen?

### Frage 58 – Glaubensfrage 8

Was tröstet dich die Verheißung des ewigen Lebens?

- Gibt es Momente, die Ihrem Leben Ewigkeitswert verleihen?

### Frage 60 – Glaubensfrage 9

Wie bist du gerecht vor Gott?

- Meinen Sie, dass Sie, so wie Sie sind, einfach sein dürfen, oder ...
- haben Sie das Gefühl, dass Sie etwas machen müssen, damit Sie darauf vertrauen dürfen, dass Ihre Existenz gerechtfertigt ist?

### Frage 91 – Glaubensfrage 10

Was sind denn gute Werke?

- Was heißt „gut leben“?
- Geht es dabei vorrangig um Ihren aktiven Einsatz, oder ...
- heißt „gut leben“ empfänglich sein für das, was Ihnen zuteil wird?

## 3. Glaubenssätze – ein kritischer Katechismus<sup>3</sup>

„Diese Glaubenssätze“, so heißt es im Vorwort, „sind ein Versuch, den christlichen Glauben in meditativen Texten zusammenzufassen, die dazu einladen, kontemplativ betrachtet zu werden.“

### Was ist Glaube an Gott?

Glaube ist unbedingtes Vertrauen, dass unser Leben in mitten aller Dinge sinnvoll ist. Sinn ist, was Mut zum Leben gibt.

Glaube vertraut auf Gott, der das Nichts ins Sein ruft und alle Welt mit Sinn erfüllt.



Glaube vertraut nicht auf die Welt, wie sie ist, sondern wie sie durch Gottes Willen sein könnte.

Glaube vertraut nicht darauf, dass alles von selbst gut wird, sondern dass wir Gutes tun können gegen Widerstand in uns und in der Welt.

Glaube ist ein Bündnis mit Gott, der die Welt mit Sinn erfüllen will.

## Was ist Glaube an Christus?

Christlicher Glaube ist Mut zum Leben und zum Sterben, der mit Christus gekreuzigt wird und mit ihm aufersteht.

Glaube an Christus berechtigt, sich selbst zu bejahen trotz Schuld.

Glaube an Christus verpflichtet, Liebe zu üben trotz Lieblosigkeit.

Glaube an Christus ermutigt, nicht aufzugeben, wenn alles hoffnungslos scheint.

Christlicher Glaube ist Mut zum Leben und zum Sterben, der mit Christus gekreuzigt wird und mit ihm aufersteht und so mit Gott jetzt und für immer verbunden ist.

## Was ist Glaube an den Heiligen Geist?

Gott hat die fernen Galaxien geschaffen und ist doch nicht fern, denn sein Geist nimmt Wohnung in dir.

Er sprach in früheren Zeiten und spricht auch heute durch seinen Geist zu dir.

Wenn dein Mut zum Leben gekreuzigt wird und in deinem Herzen neu entsteht, dann wirkt sein Geist in dir.

Wenn dich Gewissheit erfasst, in Gott geborgen zu sein in alle Ewigkeit, dann lebt sein Geist in dir.

Wenn er Menschen zu neuen Geschöpfen macht, dann arbeitet sein Geist für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit in uns allen zur Vervollendung seiner Schöpfung.

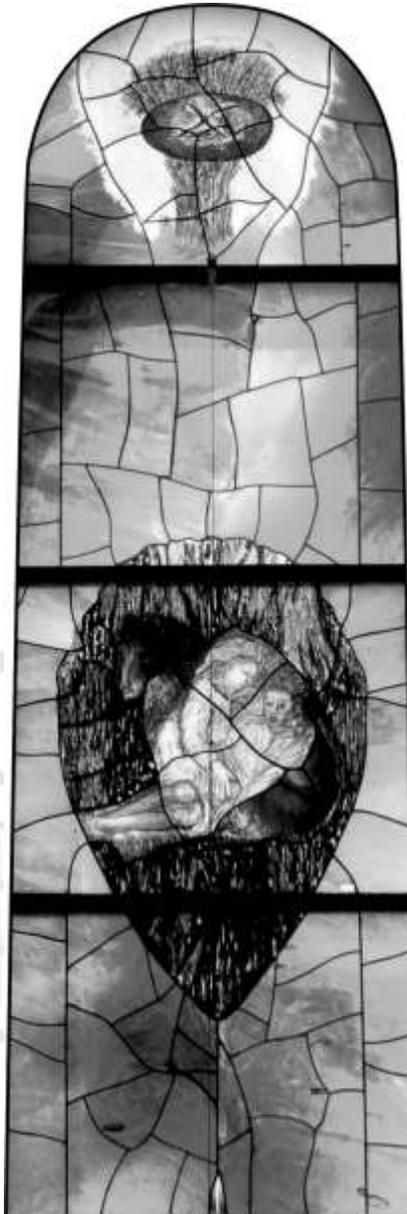
## 235 Fragen und Antwortversuche

Ich hatte das Buch Glaubenssätze in der Ferienwoche dabei und war so fasziniert, dass ich kaum etwas anderes las, sondern mich immer wieder voller Neugier sowohl auf die Fragen als auch auf die Antworten stürzte. Ein paar Beispiele: 216. „Kann über Scheidungen Gottes Segen liegen?“ 229. „Was tröstet in der Gottesfinsternis des Leidens?“ 232. „Warum dürfen wir hoffen, im Geheimnis des Todes dem Geheimnis Gottes zu begegnen?“ 169. „Wie soll das Verhältnis der christlichen Kirchen zu anderen Religionen sein?“ 183. Schadet Christliche Hilfe nicht oft mehr, als sie nützt?“ 192. „Was dürfen wir realistisch hoffen für eine erneuerte Gesellschaft?“

Diese Fragen möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, anregen, eigene Fragen zu formulieren und an die Redaktion zu senden oder uns in den Pfarrämtern anzurufen oder nach den Gottesdiensten beim Kaffeetrinken anzusprechen oder...

Jedenfalls handelt es sich bei den Glaubensfragen um die spannendsten Fragen, die ich kenne. Das Jubiläum des Heidelberger Katechismus kann uns dazu bewegen, dass wir uns über diese Fragen gemeinsam austauschen. Das wäre doch ein Gewinn für alle Beteiligten! Oder?

Ihr Pfarrer  
Albrecht Herrmann



<sup>1</sup> Stephan de Jong, übersetzt von Susanne Labsch

<sup>2</sup> [www.nederlandsekerk.de](http://www.nederlandsekerk.de)

<sup>3</sup> Gerd Theißen, Gütersloher Verlagshaus, 2. Auflage 2012, ISBN 3579081489

• Die Bilder in diesem Artikel sowie auf der Titelseite zeigen Kirchenfenster der Kirchengemeinde Pleisweiler-Oberhofen. Sie stammen von Ada Isensee und zeigen Darstellungen zum Heidelberger Katechismus

## ■ Weltgebetstag mit Auftakt-Einstimmung

**Freitag, 1. März, 18.30 Uhr,  
Hermann-Maas-Haus**



Da die Ordnung des Weltgebetstags in diesem Jahr aus Frankreich kommt, laden wir schon eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes zur Begegnung mit einem Cocktail in der Hand ein - eine kleine, aber feine Einstimmung: Herzlich willkommen!

Ihr Weltgebetstags-Team

## ■ Kirchenraumführung in der Petruskirche

**Samstag, 2. März, 16.30 Uhr, Petruskirche**

In der Zeit, als der Heidelberger Katechismus in der Kurpfalz das wichtigste Glaubensbuch war, wurde unsere Petruskirche gebaut. Lässt sich davon etwas in der Gestaltung des Raums entdecken? Welche Wirkung hat es heute auf uns?

### **Geschichte verstehen Kirchenraum erleben**

Die Kirche wurde von Generationen ausgestaltet, überformt - gibt es etwas, das wir noch entdecken könnten? Um Raumempfinden und die Geschichte dieses Raumes soll es gehen mit dem Kirchenraumführer Reinhard Störzner aus Heidelberg-Mitte und Philipp Körner, dem Kenner der Geschichte Kirchheims.

## ■ Kindergottesdienste parallel zum Gottesdienst in der Arche

**Sonntag, 3. März, 10.00 Uhr, Arche und  
Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr, Petruskirche**

Besonders für Väter, Mütter und Kinder, die gerne gemeinsam den Gottesdienst besuchen wollen und sich über einen parallelen Kindergottesdienst freuen.

### **einmal im Monat**

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam. Dann ziehen die Kinder aus, hören eine Geschichte aus der Bibel und malen oder basteln dazu. Bei Kleinkindern ist es gut, wenn anfangs Vater oder Mutter dabei bleiben und auch eine Trinkflasche dabei haben.

Ein zusätzliches Angebot der Blumhardt- und der Wicherngemeinde zu den beliebten KiK-Gottesdiensten (siehe Seite 9), die auch einmal im Monat gefeiert werden, die nächsten am 17. März. und 5. Mai um 10.00 Uhr im Hermann-Maas-Haus.



## ■ Fasten-Treffen "7 Wochen ohne" ■

**Donnerstags, 17.30 Uhr, Petruskirche**

Unter dem Motto "7 Wochen ohne Vorsicht" sind wir zum Fasten eingeladen. An jedem Donnerstag treffen wir uns in der offenen Petruskirche um 17.30 Uhr - eine Zeit zwischen Beruf und Feierabend. Wir betrachten einen Bildimpuls zum Thema, werden einmal still und haben Gelegenheit zum Austausch über unsere Zugänge zum Fasten oder unsere Erfahrung damit.

Christiane Drape-Müller

## ■ Größter Kirchheimer Kinderflohmarkt

**Samstag, 9. März, ab 13.00 Uhr, Arche**

Der größte Kirchheimer Kinderflohmarkt „Rund ums Kind“ des Arche Kindergartens findet wieder statt. Am Samstag laden knapp 50 Stände zum Stöbern und Handeln ein. Der Aufbau ist ab 12.00 Uhr möglich, der Einlass beginnt um 13.00 Uhr.

### **„Rund ums Kind“**

Der Flohmarkt wird wie gewohnt im großen Innenbereich der Arche Gemeinderäume stattfinden und bei gutem Wetter auch draußen, teils überdacht.

Die Standgebühr beträgt 6,- €, Kleiderständer werden zusätzlich mit 2,- € berechnet, die Tische werden gestellt. Anmeldungen werden bitte per Email an [arche-flohmarkt@web.de](mailto:arche-flohmarkt@web.de) bis 02. März 2013 entgegen genommen. Kinder dürfen ihre Sachen umsonst auf einem Teppich anbieten.



Ein großes Kaffee- und Kuchenbuffet und frische Waffeln laden zum Verweilen ein. Wiener Würstchen und Brezel zum Vespere werden ebenfalls gereicht. Selbstverständlich ist dies alles auch zum Mitnehmen gerichtet.

Bitte anmelden unter [flohmarkt@web.de](mailto:flohmarkt@web.de) .

## ■ Cover-Band 'Off Limits'

**Samstag, 9. März, 20.00 Uhr,  
Hermann-Maas-Haus**



**Blues - Funk - Soul - Rock - Popp**

Pop and dancefloor für die Kirche? ... Bei Off Limits ist es möglich! Die Band gibt ihr Bestes für den Kirchenraum, denn es ist ein Benefizkonzert und Disco - mit dancefloor und chill-out-room in kleinem Saal und Foyer des Hermann-Maas-Haus für unser Kirchenraumprojekt! Da soll uns warm werden in dieser - bisher noch - kalten Jahreszeit!

Christiane Drape-Müller

## ■ Ein Jugo zum Geburtstag

**Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr, Arche**

Die Scholako-Band der Wicherngemeinde hat in diesem Jahr ihren zehnjährigen Geburtstag. Da hat es gut gepaßt, dass einige Konfis die Idee hatten, einen Jugendgottesdienst mit der Scholako-Band zu machen.. Ein Song der Band wird "Knocking on heavens door" sein. Außerdem spielen wir im JUGO "Freedom" Musik von Queen und anderen.



Die Scholako-Band bei einem Auftritt in 2012.

Die Scholako-Band ist entstanden aus einem Konfi-Projekt des Jahrgangs 2002/2003. Der Titel des Projektes war: Wie wünschen sich die Konfis einen Gottesdienst, oder: Was müsste man ändern, damit der Gottesdienst den Jugendlichen besser gefällt.

Neben der Räumlichkeit war es vor allem die Musik, die geändert werden sollte. Kurzentschlossen suchten wir moderne Lieder aus und versuchten die Lieder anders zu begleiten als mit der Orgel. Es stellte sich heraus, dass jeder ein Instrument spielt, so hatten wir ein Keyboard,

eine E-Gitarre und eine Trompete. Unseren ersten Auftritt hatten wir beim Konfirmanden-Gesprächsgottesdienst in der Arche im Mai 2003. Andere Musiker sind danach dazu gekommen. Um uns von den Konfis zu unterscheiden, haben wir uns den Namen Scholako gegeben. Das bedeutet "schon lange konfirmiert".

Jedes Jahr haben wir für die Konfirmanden das Projekt "Konfi-Band" angeboten. Dadurch hatten wir zwischenzeitlich die unterschiedlichsten Instrumente in der Band dabei, von den klassischen Instrumenten wie Cello, Querflöte und Klarinetten bis zu Saxophonen und Gitarren. Die Besetzung hat sich immer wieder verändert. Wir hatten unterschiedliche Sänger und Sängerinnen. Dieses Jahr feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum und was total super ist: Ein Gründungsmitglied aus dem Jahr 2002 macht heute immer noch mit.

Ruben Schmitt und Angelika Schmidt

## ■ Treffen mit Jugendlichen

**Donnerstag, 14. März, 18.00 Uhr, Arche**

Wer sich in der Jugendarbeit der Wicherngemeinde engagieren möchte, der ist herzlich zu einem Treffen eingeladen. Wir werden darüber sprechen wollen, was die Wicherngemeinde vor hat und was Interessierte tun wollen und können.

Angelika Schmidt

## ■ Predigtvorgespräch im März

**Predigtvorgespräch:**

**Freitag, 15. März, 19.30 Uhr, Arche**

**Gottesdienst:**

**Sonntag, 24. März, 19.00 Uhr, Arche**

Frau Vikarin Angelika Schmidt lädt zum nächsten Predigtvorgespräch im März über den Predigttext des Sonntages Palmarum ein. Das Predigtvorgespräch findet am 15. März in der Arche statt.

## ■ Einladung zum Gottesdienst

Jede und jeder, der mag, ist herzlich willkommen. Bei einem gemütlichen Beisammensein sammeln wir Eindrücke zum Text und sprechen darüber. Der Gottesdienst am 24. März abends ist ausnahmsweise kein Taize-Gottesdienst, sondern ein Gemeindegottesdienst mit der gewohnten Liturgie, zu dem die ganze Gemeinde herzlich eingeladen ist.

Der Predigttext steht im Johannesevangelium, Kapitel 17, Vers 1 und Verse 6-8.

## ■ Vielsaitig

**Samstag, 16. März, 19.00 Uhr, Arche**

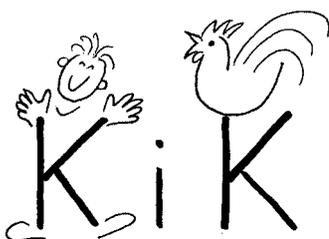
Die Gruppe Vielsaitig präsentiert Folklore aus ganz Europa.

In den Liedern über Liebe, Leidenschaft und Schmerz werden die Facetten der zwischenmenschlichen Beziehung musikalisch dargestellt.

Der Eintritt ist frei! - Herzliche Einladung

Andreas Mummert

## Mach mit bei



## ■ KINDER IN DER KIRCHE

**Sonntag, 17. März und Sonntag, 14. April, 10.00 bis 11.30 Uhr, Hermann-Maas-Haus**

### Spielstraße - Gottesdienst - Kleingruppen

An beiden Terminen für Schulkinder im Hermann-Maas-Haus und für Kindergartenkinder mit Eltern im HMH-Kontaktraum.

## ■ Passionsandachten in der Karwoche ab Montag 25. März

An jedem Tag in der Karwoche wollen wir uns dem Geschehen von Kreuz und Auferstehung in Andachten und Gottesdiensten nähern.

Die erste Andacht liegt erst um 20.00 Uhr. Es ist die Einladung zum Tischabendmahl im Kreis der Mittleren Generation. Dienstag halten wir Andacht mit Tischabendmahl im Seniorenkreis im Hermann-Maas-Haus. Die weiteren Abendandachten der Woche liegen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils um 19.00 Uhr.

Der letzte ist der Gründonnerstag. Da werden wir auch mit dem festlich gedeckten Tisch in diesem Jahr einmal in der Petruskirche sein und das volle, schöne Agape-Mahl im besonderen Kirchenraum halten.

## ■ Karfreitag und Ostern

Mit großen, stillen und dann fröhlichen Gottesdienste feiern wir die Hauptfeste:

**Karfreitag** mit zwei Abendmahlsgottesdiensten, sowie dem im Mathilde-Vogt-Haus und der Andacht zur Sterbestunde

**Osternacht** ab 21.00 Uhr im Park der Petruskirche

**Ostersonntag** um 7.00 Uhr auf dem Friedhof und um 10.00 Uhr mit dem festlichen Familiengottesdienst in der Petruskirche - anschließend mit der Ostereier-Suche der Kinder im Park und schließlich

**Ostermontag** mit dem an den Gottesdienst anschließenden Osterbrunch.

Wir freuen uns auf diesen intensiven geistlichen Weg und auf alle, die ihn miteinander gehen.

Christiane Drape-Müller, Albrecht Herrmann

## ■ Gemeinsamer Osterbrunch

**Ostermontag, 1. April, 11.00 Uhr, Arche**

Wie die Jahre zuvor werden wir zum Abschluss der Osterfeiertage unseren allseits beliebten Osterbrunch feiern.

Nach dem Gottesdienst erwartet Sie eine große Auswahl an frisch zubereiteten und wunderschön dekorierten Köstlichkeiten aus der Arche Küche.

Mit großer Freude sind alle Frauen in der Küche bereit, die Gäste aus den Gemeinden mit allerlei Gaumenfreuden zu verwöhnen.

Mitzubringen brauchen Sie nichts - außer der Freude über die Botschaft: Ostern lädt uns ein, am Leben Christi teilzuhaben. Wer ihn sucht, dem verschließt er sich nicht.

Lassen Sie sich einladen zum Fest der beiden Gemeinden.

Wenn Sie sich gestärkt haben und es hat Ihnen auch noch geschmeckt, dann würden wir uns über eine kleine Spende freuen. Ein Spendenkörbchen steht bereit.

Es freut sich auf sie alle !

Ingrid Schaaf und das gesamte Helferteam

## ■ Predigtvorgespräch im April

**Predigtvorgespräch:**

**Dienstag, 2. April, 19.30 Uhr, Arche**

**Gottesdienst:**

**Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr, Arche**

Zu einem Gespräch über den Predigttext des Markusevangeliums (Kapitel 16, Vers 9-14) lädt Vikarin Angelika Schmidt am Dienstag nach Ostern, 2. April ein.

Wir sammeln Eindrücke zum Text und sprechen darüber.

# Jubelkonfirmanden

## Das Fest der Goldenen Konfirmation feiern:

Lore Auer, geb. Behnke	Peter Groß	Judith Rehm, geb. Hassforther	Ingrid Vogel, geb. Schäfer
Hellmuth Becker	Günter Haritz	Renate Ricker, geb. Walter	Willi Volk
Peter Birnbaum	Christel Helpenstein, geb. Schädel	Hans Rimmler	Dieter Weber
Monika Büssecker, geb. Rohrmann	Herbert Herbig	Gerhard Schleicher	Ingrid Weimar, geb. Weimar
Irmgard Clauer	Volker Hintz	Christa Schubkegel, geb. Scheurig	Harald Weisbrod
Ursula De Dentile, geb. Lein	Josef Höhn	Bernd Schwebler	Ingrid Windisch, geb. Leiby
Ursula Epting, geb. Hambrecht	Brigitte Kirchenlohr, geb. Damm	Günter Senn	Norbert Zeh
Ursula Fleischhacker, geb. Kohlwey	Wolfgang Kraft	Margit Theis, geb. Beckmann	Ingeborg Zimmermann, geb. Wacker
Gerd Gieser	Karlheinz Link	Gerhard Thiedmann	Ruth Zuber, geb. Huth
Werner Gieser	Monika Matiaske, geb. Ringer	Ute Thon, geb. Ziegler	
Wolfgang Gieser	Hannelore Oßwald, geb. Braus	Ilse Urich, geb. Staak	
	Hannelore Pfisterer, geb. Wendling		

## Zum Gedenken an unsere verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Hartmut Dankschat- Engel	Karlheinz Geyger	Wolfgang Bosin	Randy Ruda, geb. Grafner
Fritz Klein	Wolfgang Röhrig	Josef Tannenberger	Heide Lüll
Manfred Kretz	Gerhard Rittinger	Werner Zimmer- mann	Bangert Elisabeth, geb. Maier
Helmut Weinart	Willi Schweikert	Bernd Sautner	
Walter Schwebler	Wolfgang Kühni	Peter Noe	
Karl-Heinz Gebhard	Manfred Hambrecht	Walter Herzog	
Dietmar Schlenker	Alwin Sigmann	Alberto Fuentes	
	Walter Macca		

## Das Fest der Diamantenen Konfirmation feiern:

Renate Albrecht, geb. Kettenmann	Karin Greve	Ingeborg Knorn, geb. Kuntscher	Emilie Porta, geb. Konrad
Helma Beulke, geb. Hirth	Irmgard Hammen, geb. Weisbrod	Anita Kretzschmar, geb. Sauer	Ria Quast, geb. Werz
Marianne Bonds, geb. Böbel	Gisela Heinzerling	Helga Lauer, geb. Langschied	Sieglinde Rauch, geb. Lenz
Doris Eisinger, geb. Kaltschmitt	Ute Hoffmann, geb. Gathmann	Helga Lehmann, geb. Sauler	Anita Ruck, geb. Doppel
Doris Frick, geb. Fein	Irmgard Hofmann, geb. Jäger	Rosemarie Methner, geb. Castell	Rosemarie Salch, geb. Bender
Ingrid Friese, geb. Scheurig	Dorle Holz, geb. Heck	Renate Metzger, geb. Pfisterer	Irmgard Scheller, geb. Groß
Liselotte Galley, geb. Wölfel	Else Hufnagel, geb. Zobel	Renate Mohr, geb. Müller	Christa Schleidt, geb. Lutz
Barbara Glatting, geb. Schröder	Helga Jungmann, geb. Öttinger	Luise Müller, geb. Herzog	Ursula Schmid, geb. Gottfried
Dorle Glatting, geb. Vogel	Gisela Kipping, geb. Bay	Elfriede Mummert, geb. Becker	Hilde Stotz, geb. Kaltschmitt

Margot Weisbrod,  
geb. Pfisterer  
Doris Wink,  
geb. Becker  
Helmut Fießer  
Hans Gieser  
Philipp Gieser  
Rolf Glatting

Wolfgang Heid  
Rolf Hölzer  
Werner Kempf  
Rolf Kücherer  
Jakob Lüll  
Gernot Mampel  
Klaus Merkle

Dieter Nobili  
Gerhard Rimmler  
Karl Rimmler  
Gerhard Sauter  
Hans Schmid  
Dieter Schmitt  
Dieter Schückle

Heinrich  
Tannenberger  
Werner Weber  
Adolf Werner  
Bruno Werner

## Zum Gedenken an unsere verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Hannelore Filsinger,  
geb. Vogel  
Elfriede Becke,  
geb. Elzer  
Rita Ruoff,  
geb. Moser  
Liselotte Ruoff,  
geb. Ziegler

Rosa Knab,  
geb. Jech  
Fred Steiger  
Alwin Baumann  
Manfred Gugler  
Egolf Hilgert  
Hubert Candolo

Friedrich Geißler  
Manfred Volkwein  
Emil Steidel  
Dieter Hummel  
Hans Bratinger  
Günter Hofheinz  
Hermann Kolb

Siegfried Schepp  
Werner Weis  
Manfred Job  
Friedrich Rudolf  
Ulrich.Ritter

## Die Eiserne Konfirmation feiern:

Ilse Bauder,  
geb. Bähr  
Rosel Ebner,  
geb. Bühler  
Marie-Luise Grom,  
geb. Fießer  
Ilse Holfelder,  
geb. Kettenmann  
Renate Kellner,  
geb. Vogel  
Margot Klausmann,  
geb. Hambrecht

hertha Kocher,  
geb. Pfisterer  
Hilde Konrad,  
geb. Steiger  
Irmgard Nikisch,  
geb. Kiszka  
Ilse Nott,  
geb. Kaltschmitt  
Erika Pomper,  
geb. Oechsle  
Helga Reichel,  
geb. Fritz

Ida Sauter,  
geb. Krückemeier  
Ilse Sauter,  
geb. Teutsch  
Lore Scheerer,  
geb. Kettenmann  
Elisabetha Schmitt,  
geb. Hartmann  
Irmgard Vogel,  
geb. Hiller  
Marianne Zehrer,  
geb. Steiger  
Erwin Anger

Erwin Becker  
Lothar Becker  
Ernst Bolz  
Adolf Brück  
Hans Hambrecht  
Karl-Heinz Holl  
Heinz Kettenmann  
Horst Kippenhan  
Otto Maichle  
Theo Spiess

## Zum Andenken an unsere verstorbenen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Lieselotte  
Hofmeister,  
geb. Konrad

Ellen Stöhr,  
geb. Wetter  
Ruth Kilanowski,  
geb. Hauf

Erich Becker  
Willi Fries  
Marianne Kiszka,  
geb. Sommer

Albert Pistorius  
Fritz Bauer

## Die Gnaden Konfirmation feiern:

Ilse Ridinger,  
geb. Kraft  
Hildegard Rimmler,  
geb. Hambrecht

Gisela Stadler,  
geb. Ruf  
Eveline Weisbrod,  
geb. Schwebler

Elisabeth Wendling,  
geb. Bühler  
Hermann Fein  
Philipp Wendling

## Konfirmationen 2013

**Zur Freiheit hat uns Christus befreit: So stehet nun fest ...** (Gal 5,1)

Mit solchen Bibelworten habt ihr Konfirmanden und Konfirmandinnen eure Gottesdienste verbunden. Ihr seid eine Gruppe, die da sehr aktiv ist. Wir hoffen, sie haben euch gut getan und werden euch gut tun. Vielleicht wollt ihr nochmal einen Gottesdienst ganz selbst gestalten, vielleicht mit den nächsten Konfis oder mit anderen zusammen.

Ganz gleich. Wir hoffen, ihr feiert eine fröhliche Konfirmation und die Aussicht, dass ihr weiter getragen seid von der Kraft Gottes; dass ihr darum fest stehen könnt, auch wenn es sich von innen zuweilen schwankend anfühlen sollte.

Wir gratulieren euch von Herzen

**Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,**  
im April geht mit eurer Konfirmation unsere gemeinsame Zeit zu Ende? Zu Ende?

Wirklich? Oder habt ihr Lust dabei zu bleiben, in der Gemeinde mit zu machen? Wie auch immer ihr euch entscheidet: Unsere gemeinsame Konfi-Zeit war schön. In der Gemeinde war zu spüren dass ihr da seid, euer Fragen, euer Lachen, eure Kritik und euer Engagement, zum Beispiel die Fahrradtour für die Gemeinde oder der Jugendgottesdienst im März.

Eines ist sicher: Jesus Christus geht mit euch auf eurem weiteren Weg. Das ist gut zu wissen!

Euer Konfi-Team  
mit Pfr. Albrecht Herrmann,  
Pastorin Drape-Müller  
und Vikarin Angelika Schmidt

### Am 21. April werden konfirmiert

Patrick Adler  
Sophia Arnold  
Hannah Becker  
Silja Berg  
Linus Dellandrea  
Nico Englert  
Elaine Fischer  
Felix Froschauer  
Sebastian Froschauer  
Nicole Gergert  
Saskia Gund  
David Hasse  
Joshua Henn  
Justin Oliver Jäger  
Sven Kaltenmeier  
Tobias Krambs  
David Lechner  
Sascha Nones  
Tobias Nonnenmacher  
Hanna Otto  
Sven Peters  
Jona Proske  
Silvan Schöpf  
Jannik Ziegler

### Am 28. April werden konfirmiert

Daniel Becker  
Cedric Coultice  
Dorothea Etzel  
Alicia Hohl  
Christian Metzger  
Larissa Olbert  
Johanna Pedro  
Henrik Pflug  
Charlotte Rehm  
Timo Schneider  
Samira Schuster  
Laura Schwinn  
Jens Verwiebe  
Tom Weick

## Vorstellung unseres neuen Kirchenmusik-'Trios'

...der drei Studierenden, die in unseren beiden Gemeinden Chorleitungs- und Orgeldienst versehen.

Liebe Kirchheimerinnen und Kirchheimer,



mein Name ist Carmen Buchert und ich freue mich, dass ich mich Ihnen als neue Chorleiterin des Kirchheimer Gemeindechores vorstellen darf.

Ich wurde 1992 in Heidelberg geboren und war von Anfang an von Musik begeistert. Neben Klavier- und Querflötenunterricht hat mir vor allem das Singen schon immer großen Spaß gemacht.

Vom Kinder- über den Jugendchor und schließlich auch über die Kantorei der evangelischen Markusgemeinde in der Südstadt bin ich zum Gesangsunterricht gekommen, den ich bei Viola Kremzow und seit 2009 bei Heidrun Luchterhandt genieße. Seit 2012 studiere ich nun an der Hochschule für Kirchenmusik Heidelberg.

Neben dem Studium mache ich vor allem in Heidelberg und Umgebung Musik, sei es solistisch, mit kleinen Ensembles oder in Chören, wie der Heidelberger Kantorei und dem Kammerchor der Christusgemeinde.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Chor und mit Ihnen, der Gemeinde, und bin gespannt, was wir, vor allem Musikalisches, in den nächsten Jahren zusammen gestalten werden.

Carmen Buchert

*Die Musik ist eine Gabe und Geschenk Gottes, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht (Martin Luther)*



So sagte man mir, als ich letzten Herbst mich wohlgenut ins erste Kirchenmusiksemester stürzte.

Mein Name ist Thilo Ratai und ich komme aus Mannheim. Dort habe ich letztes Jahr mein Abitur gemacht. Meine Begeisterung an der Musik war ich mir schon lange bewusst, doch wurde es während der letzten

Schuljahre dann wirklich konkret. Erst wollte ich Orgel lernen, dann habe ich den Beruf des Kirchenmusikers kennen und schätzen gelernt und begann auch bald darauf ein Jungstudium in Or-

gel und Gesang an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Da war mir auch schon klar: So ein Kantor will ich werden. Und so übte ich fleißig, absolvierte die C-Prüfung, (beendete auf vielerlei Anraten auch das Abitur,) und nahm jeden gottesdienstlichen Job an den ich kriegen konnte. Mit Erfahrungen gestärkt nahm ich dann endlich das lang ersehnte Studium auf und bekam auch prompt ein Angebot für eine feste Stelle. So stand ich da und konnte nicht anders. Die Möglichkeit an und mit einer Gemeinde langfristig zu arbeiten bringt zwar Verantwortung mit sich, doch will ich diese gerne auf mich nehmen. Musik ist meiner Meinung nach kein Handwerk, dem man sich nur alleine annähern kann. Sie hat Funktion! Besonders in der Kirche. Einerseits pädagogischen Charakters, andererseits um Leute fröhlich zu stimmen, musizieren wir aber vor allem zur Ehre Gottes. Denn Gottesdienst ist Dienst für Gott und auch für die Menschen. So freue ich mich auf eine lehrreiche und fruchtbare Zusammenarbeit mit der gesamten Gemeinde.

Thilo Ratai

Liebe Kirchheimer Gemeinde!

Seit Januar darf ich nun schon Ihre Gottesdienste und Ihren sonntäglichen Gesang an der Orgel begleiten. Eine wirklich schöne Aufgabe...

Zusammen mit Thilo Ratai teile ich mir die Orgelstelle bei Ihnen.

Kurz zu mir: Ich wurde 1987 in Worms geboren-gar nicht mal so weit von Heidelberg entfernt!

Dort wuchs ich auf, machte Abitur und studierte dann zunächst in Mainz, bevor ich mich 2012 zum Kirchenmusikstudium in Heidelberg entschloss.



Meine Lieblingsfächer an der Hochschule für Kirchenmusik sind eigentlich alle Fächer, die im weitesten Sinne etwas mit Tasten zu tun haben, also vor allem der Orgel- und der Klavierunterricht. Sehr gerne mache ich auch Kammermusik mit anderen Instrumentalisten oder Sängern.

Ich freue mich sehr darüber, in Ihrer Gemeinde das, was ich im Studium als Theorie lerne, in der Praxis erproben zu können. Auch freue ich mich, dass ich in einer so lebendigen Gemeinde, wie ich sowohl Blumhardt- als auch Wicherngemeinde bisher erlebt habe, ein Stück Heimat finden konnte. Auf hoffentlich viele inspirierte und inspirierende Sonntags-Gottesdienste mit Ihnen freut sich

Ihre Elisa Erbenich

## Neues aus dem Evangelischen Kindergarten Arche

Wir haben den Schnee genossen in unserem großen Garten. Alle Kinder hatten ihren Schlitten dabei und wie waren im Freien bis wir rote Nasen hatten.

Die närrische Zeit haben wir auch genossen. Nicht nur der Kindergarten war geschmückt (siehe Foto) mit selbstgebastelten Masken, Girlanden und Clowns auch die Kinder und Erzieherinnen machten sich Gedanken wie sie sich an Fasching verkleiden. Bedanken wollen wir uns bei der Pfarrgemeinde, wir durften wieder in den richtigen, großen Partyraum und zwei Tage lang bei Musik, Tanz, Faschingsbuffet, Bonbon werfen und alles was dazu gehört, feiern.

Am Montag hatten wir das Motto "Pyjamaparty" und am Dienstag ging es bis 14.00 Uhr wild her, in Verkleidungen wie es jedem gefiel, Hellau.



Närrischer Fensterschmuck in der Arche

Die Kleinkindgruppe hat eine neue Spielküche bekommen. Das heißt der Gruppenraum wird durch ein pädagogisches Angebot reicher. Kinder können auf spielerische Art und Weise Alltagssituationen nachspielen und dadurch Sicherheit bekommen.

Die Giraffen-, Igel- und Grashüpferkinder können es kaum abwarten bis endlich die Forscherstation eröffnet wird. Wir haben lange gesparrt und von vielen Leuten Unterstützung bekommen und jetzt ist es endlich soweit – Im März wird sie offiziell eingeweiht. Eine Forscherstation mit Sand- und Wassertisch, Boxen mit den unterschiedlichsten Experimenten, einer Weltkugel, Lupen, Taschenlampen und nicht zu vergessen ein Mikroskop. Wir werden Zaubersäfte mischen, Brauseraketen ins All schicken und vieles mehr.

Dieses Jahr kommen bei uns 12 Kinder in die Schule. Wöchentlich treffen sie sich zum Großentreff. Großentreff ??? darüber das nächste Mal mehr.

Außerdem freuen wir uns auf den Frühling, um wieder mehr Zeit in unserem großen Garten zu verbringen. Das Hochbeet wartet schon darauf, wieder bepflanzt zu werden – bald kann es los gehen.

Den großen Flohmarkt gibt es wieder am 9. März in der Arche.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Evangelischen Kindergarten Arche, sowie Leiterin Barbara Krieg

## Aus dem Blumhardt-Kindergarten

Großer Elmar Tag!

Endlich war es soweit--- mein großer Tag im Kindergarten war gekommen. Die Kinder haben vorher fleißig gemalt, gebastelt und dekoriert!



Empfangs-Plakat am Eingang des Kindergartens

Der Kindergarten wurde zum Dschungel und alle bunt gemusterten Freunde waren zu sehen.

Jedes Kind hat eine tolle Maske gebastelt und am Rosenmontag war es soweit: Da kamen Elefanten, Leoparden, Eisbären, Nilpferde und viele mehr. Rote, rosa, blaue und bunte Freunde- alle kamen sie zum feiern.



Elefantöses Treiben im Blmhardt-Kindergarten

Es wurde getanzt, gespielt, geschminkt und viel gelacht, am kunterbunten Buffet konnten sich die Tiere stärken bevor die große Elefantenparade startete. Es war ein wunderschönes, ausgelassenes, buntes Fest!

Euer Elmar

## 1. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus
- 18.30 **Weltgebetstag**  
Französischer Aperitif,  
Hermann-Maas-Haus
- 19.00 **Weltgebetstag aus Frankreich**  
Hermann-Maas-Haus

## 2. Samstag

- 16.30 **Kirchenraumführung**  
mit Reinhard Störzner und Philipp Körner,  
Petruskirche

### Okuli

## 3. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
mit Trauung, Arche (Pfr. A. Herrmann)
- 10.00 **Kindergottesdienst**  
anschl **Eine-Welt-Verkauf**  
**Gemeinemittagessen**
- 19.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Pfr. A. Herrmann)

## 4. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 19.30 **ökumenischer Glaubenskurs**  
Schnuppern erlaubt,  
Arche Treff
- 20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

## 5. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 19.30 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

## 6. Mittwoch

- 10.00 **Sozialberatung**  
Arche (Frau Mössner, Diakonisches Werk)
- 19.00 **Teentreff**  
Arche

## 7. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 17.30 **Fasten-Treffen**  
Petruskirche
- 20.00 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

## 8. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus
- 16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Herrmann)

## 9. Samstag

- 10.00 bis 13.30 Uhr  
**Konfirmandentag**  
Hermann-Maas-Haus
- 13.00 bis 16.00 Uhr  
**Flohmarkt**  
vom Kindergarten Arche
- 20.00 **Disco mit 'off-limits'**  
Benefizkonzert, Hermann-Maas-Haus

### Laetare

## 10. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
mit Gemeindechor,  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)
- 18.00 **Jugendgottesdienst**  
mit der Scholako- Band  
(Vikarin A. Schmidt)

## 11. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**  
Arche (Frau Mössner, Diakonisches Werk)
- 19.30 **ökumenischer Glaubenskurs**  
Schnuppern erlaubt,  
Arche Treff
- 20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, HM

## 12. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus (Frau Windisch)
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 20.00 **Ökumenisches Leitungskreis-Treffen**  
St. Peter

## 13. Mittwoch

- 15.30 **Kaffee/Tee und Kuchen**  
Arche-Foyer
- 16.00 **Kleiderausgabe der Johanniter**  
Arche-Keller

## 14. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH  
17.30 **Fasten-Treffen**  
Petruskirche  
18.00 **Frauenkreis**  
Hermann-Maas-Haus  
19.30 **Stadtsynode**  
Schmitthennerhaus  
20.00 **Gemeindechor**

## 15. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus  
19.30 **Öffentliches Predigtvorgespräch**  
Arche (A. Schmidt)

## 16. Samstag

- 19.00 **Konzert der Gruppe Vielsaitig**  
Arche

### Judika

## 17. Sonntag

- 10.00 **Gottesdienst**  
Arche, (Pfr. Kühlewein)  
10.00 **Gottesdienst  
der Jubelkonfirmationen**  
Petruskirche  
(Pastorin Drape Müller & Pfr. Herrmann)  
10.00 **KiK**

**Kinder in der Kirche**  
Hermann-Maas-Haus

- 19.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

## 18. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**  
Arche (Frau Mössner, Diakonisches Werk)  
15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)  
20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)  
20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

## 19. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH  
20.00 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

## 21. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH  
17.30 **Fasten-Treffen**  
Petruskirche  
20.00 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus  
22. **Freitag**  
15.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus  
16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Herrmann)

### Palmarum

## 24. Sonntag

- 10.00 **Familiengottesdienst  
mit den Kindergärten**  
Petruskirche  
(KiTa-Team und Pastorin Drape-Müller)  
16.00 **Internationales Tee-Trinken**  
Unsere Welt in Kirchheim, Arche  
19.00 **Abendgottesdienst**  
(Vikarin A. Schmidt)

## 25. Montag

- 20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Pasionsandacht mit Agape-Feier**  
mit der Mittleren Generation  
(Dr. J. Kühlewein), Hermann-Maas-Haus

## 26. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
Tischabendmahl,  
Hermann-Maas-Haus  
(Pastorin Drape-Müller)  
19.00 **Passionsandacht**  
Petruskirche (Pfr. Herrmann)

## 27. Mittwoch

- 19.00 **Passionsandacht**  
Petruskirche (Vikarn Schmidt)

## Gründonnerstag

### 28. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM  
19.00 **Tischabendmahl**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)

## Karfreitag

### 29. Freitag

- 10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller)  
10.00 **Gottesdienst mit Abendmahl**  
Arche (Pfr. Herrmann)  
15.00 **musikalische Andacht  
zur Sterbestunde**  
Petruskirche  
(Elisa Erbenich und Pastorin Drape-Müller)  
16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. Herrmann)

### 30. Samstag

- 21.00 **Osternacht-Liturgie**  
(Klaus Heidel und Schola)

## Ostersonntag

### 31. Sonntag

- 7.00 **Auferstehungsfeier**  
Friedhof (Pfr. Herrmann)  
10.00 **Familiengottesdienst**  
mit Taufe, Petruskirche  
(Pastorin Drape-Müller und KiK-Team)  
kein Abendgottesdienst

## Ostermontag

### 1. Montag

- 10.00 **Gottesdienst**  
mit Taufe, Arche (Pfr. Herrmann)  
anschl. **großer Osterbrunch**

### 2. Dienstag

- 19.30 **Öffentliches Predigtvorgespräch**  
Arche (A. Schmidt)

## Quasimodogeniti

### 7. Sonntag

- 10.00 **Hauptgottesdienst**  
Arche (Vikarin Schmidt)  
10.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Vikarin Schmidt)

### 8. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**  
Arche (Frau Mössner, Diakonisches Werk)  
15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)  
20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

### 9. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar** HMM  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMM  
20.00 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

### 10. Mittwoch

- 20.00 **Ältestenkreis**  
der Blumhardtgemeinde

### 11. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMM  
18.00 **Frauenkreis**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

### 12. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**  
16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)

### 13. Samstag

- 10.00 bis 17.00 Uhr  
**Konfirmandentag**  
Arche

## Misericordias Domini

### 14. Sonntag

- 10.00 **Konfirmandengespräch**  
Gottesdienst, Arche  
(Pfr. Herrmann und Pst. Drape-Müller)
- 10.00 **KiK – Kinder in der Kirche**  
Hermann-Maas-Haus
- 10.00 **Hauptgottesdienst**  
Petruskirche (Pfarrerin Kreis- Uebe)
- 19.00 **Abendgottesdienst**  
Arche (Pfr. Herrmann)

### 15. Montag

- 10.00 **Sozialberatung**  
Arche (Frau Mössner, Diakonisches Werk)
- 20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

### 16. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus (Fr. Windisch)
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

### 17. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 20.00 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

### 18. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**

## Jubilate

### 21. Sonntag

- 10.00 **Konfirmation**  
mit Posaunenchor, Petruskirche  
(Past. Drape-Müller und Pfr. Herrmann)
- 10.00 **Hauptgottesdienst**  
Arche (Pfr. Kühlewein)
- 19.00 **Abendgottesdienst**  
Petruskirche (Past. Drape-Müller)

### 22. Montag

- 15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 20.00 **Frauentreff**  
Arche-Treff (Frau Greve)
- 20.00 **Posaunenchor**  
Hermann-Maas-Haus
- 20.00 **Mittlere Generation**  
Heidelberger Katechismus  
im Vergleich mit anderen Schriften  
(Pst. Drape-Müller)

### 23. Dienstag

- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH
- 20.00 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

### 25. Donnerstag

- 15.00 **Hausfrauengymnastik**, HMH
- 16.00 **Frauenkreis**  
Führung in der  
Kapelle der Thadden-Schule  
(Dr. Almut Meyer)
- 20.00 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus

### 26. Freitag

- 15.00 **Kinderchor**
- 16.30 **Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Pfr. A. Herrmann)

## Cantate

### 28. Sonntag

- 10.00 **Konfirmation**  
mit Band, Petruskirche  
(Pfr. Herrmann/ Past. Drape-Müller)
- 19.00 **Taizé-Gottesdienst**  
Arche (Pfr. Herrmann)

### 29. Montag

- 20.00 **Posaunenchor**  
kl. Saal, Hermann-Maas-Haus

### 30. Dienstag

- 14.30 **Seniorenkreis**  
Hermann-Maas-Haus (Fr. Windisch)
- 15.45 **Zirkusjungschar**, HMH
- 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH